

Wien wählt neuen Stadtrechnungshofdirektor: Sedlak überzeugt alle Parteien!

Am 17. Dezember 2024 wurde Werner Sedlak einstimmig zum Stadtrechnungshofdirektor Wiens ab Juli 2025 gewählt.



Wien, Österreich - Am 17. Dezember 2024 beschloss der Wiener Gemeinderat einstimmig, Werner Sedlak ab dem 1. Juli 2025 als neuen Stadtrechnungshofdirektor zu bestellen. GR Mag. Dietbert Kowarik (FPÖ) hob hervor, dass Sedlaks fachliche Qualifikation „unbestritten“ sei, eine Ansicht, die auch von Jörg Konrad (NEOS) geteilt wurde. Konrad lobte die unabhängige und transparente Arbeit des Stadtrechnungshofs und war beeindruckt von Sedlaks Leistung während der Hearings. Auch David Ellensohn von den Grünen unterstützte den Vorschlag und sprach von Sedlaks „sauberer und ordentlicher Arbeit“. Diese Kandidatur ist von entscheidender Bedeutung, da die Bestellung

alle zwölf Jahre erfolgt und somit eine langfristige Stabilität im Stadtrechnungshof gewährleistet.

In einem weiteren wichtigen Punkt behandelten die Gemeinderäte die Übertragung der technischen Betriebsführung an die KMB aus dem Jahr 1991. GRin Barbara Huemer (GRÜNE) diskutierte die aktuellen Entwicklungen rund um den VAMED-Konzern, der in diesem Jahr zerschlagen wurde. Sie äußerte Bedenken über die vertraglichen Rahmenbedingungen und forderte eine Überprüfung durch den Magistrat. Die Notwendigkeit, alternative Lösungen zu finden und mögliche Zusatzvereinbarungen zu prüfen, wurde betont. GR Christian Deutsch (SPÖ) erklärte, dass die veränderte Eigentümerstruktur der KMB entsprechende Risiken mit sich bringt. Der Gemeinderat stimmte schließlich den nächsten Schritten zur Überprüfung des Betriebsführungsvertrags einstimmig zu, während der Antrag der Grünen abgelehnt wurde.

Verantwortung und Vision

Die neue Direktorin des Magistrats in Linz, GRin Mag. Barbara Huemer, betont, dass ihre berufliche Reise von der Überzeugung getragen wird, durch moderne Technologien und klare Führungsvisionen Fortschritt zu schaffen. Sie gründete ihre Karriere mit dem Ziel, die digitale Transformation in der Verwaltung voranzutreiben und Verbesserungspotenziale sichtbar zu machen. Ihre Erfahrungen und Erfolge aus der Stadt Wien und der Verwaltung machen sie zu einer prägenden Person in der aktuellen Diskussion um Innovationen im öffentlichen Sektor, wie auch bereits in ihrer Zeit als CIO der Stadt Wien (@huemer.wien berichtet). Das Zusammenspiel von Expertise und Verantwortung wird von vielen als Schlüssel zur Weiterentwicklung des Stadtrechnungshofs und der Stadt betrachtet.

Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• presse.wien.gv.at• www.huemer.wien

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at